



## Ergebnisbericht 2022

### Professionalisierung durch Vernetzung – Fortführung und Potenzierung (PRONET<sup>2</sup>)

Laufzeit des Vorhabens: 01.01.2019 – 31.12.2023 (2. Förderphase)

#### Vorhaben

PRONET<sup>2</sup>: Professionalisierung durch Vernetzung – Fortführung und Potenzierung

Das Projekt PRONET<sup>2</sup> zielt auf eine evidenzbasierte Weiterentwicklung der Kasseler Lehrer:innenbildung. Projektiert wurde in der ersten wie auch in der zweiten Förderphase die Umsetzung eines kohärent angelegten Professionalisierungskonzepts, das alle Phasen der Lehrer:innenbildung umfasst.

#### Projektgovernance und Qualitätssicherung

Im Berichtsjahr 2022 wurde nach abgeschlossener Entwicklungsphase der 29 Teilprojekte der drei Handlungsfelder *Reflexive Praxisstudien*, *Diversität und Inklusion* und *Vernetzung von Professionsbereichen*<sup>1</sup> damit begonnen, die Ergebnisse und Produkte zu implementieren, sie weiterhin organisatorisch zu betreuen und bei ihrer zielkonformen Umsetzung zu begleiten. Die fünf Innovationseinheiten (IE) unterstützten die Teilprojektverantwortlichen bei der Verstetigung ihrer Innovationen in inhaltlicher, curriculärer und struktureller Hinsicht. Ein wesentliches Ereignis im Berichtsjahr war die Verabschiedung des neuen hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes. Die Gesetzesnovelle hatte Auswirkungen auf die Arbeit von PRONET<sup>2</sup> und zugleich konnten im Zuge der zu ändernden Modulprüfungsordnungen, der Erstellung übergeordneter Allgemeiner Bestimmungen und der überarbeiteten Praktikumsordnung wichtige PRONET<sup>2</sup>-Innovationen zur curricularen Verankerung auf den Weg gebracht werden.

Die Projektarbeit wurde flankiert durch die etablierte Begleitstruktur, bestehend aus der Lenkungsgruppe, den fünf IE-Teams, dem Projektmanagement und dem Wissenschaftlichen Beirat, Frau Prof. Dr. Ingrid Kunze, Universität Osnabrück, und Herrn Prof. Dr. Alexander Gröschner, Friedrich-Schiller-Universität Jena. Es wurden zwei Projekttreffen in neuem Format veranstaltet, die die bis 2021 durchgeführten Face-to-Face-Treffen abgelöst haben. Während zu den Face-to-Face-Treffen alle PRONET<sup>2</sup>-Mitarbeitenden eingeladen worden waren und die Arbeit der Teilprojekte innerhalb der drei Handlungsfelder im Mittelpunkt gestanden hatte, richtet sich das neue „Innovationsforum“ an die professoralen Leiter:innen der ehemaligen Teilprojekte, die seit Beginn der zweiten Förderphase Mitglieder der fünf IE-Teams sind. Beim ersten

---

<sup>1</sup> <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/forschung-innovationsprojekte/pronet2/projektbeschreibung>

Innovationsforum wurde der Fokus auf Transfer und Nachhaltigkeit gerichtet, um die Ergebnisse und Produkte der Teilprojekte hinsichtlich ihres innovativen Gehalts und möglicher Transferstrategien verstärkt in den Blick zu nehmen. Das zweite Innovationsforum stand unter dem Motto „Neue Studienordnungen – mehr Kohärenz in der Lehrer:innenbildung?!“. Präsentiert wurden bereits praktizierte Beispiele der Verzahnung von Professionsbereichen aus der Mathematik, der Katholischen Theologie sowie aus dem Studienprofil *Internationalization and Education for Sustainable Development* (InterESD).

Das Projektmanagement stellte weiterhin den organisatorischen Rahmen des Gesamtvorhabens sicher, verantwortete die ressourcielle Administration sowie die Koordination der Berichtslegung gegenüber dem Projektträger. Die auf hochschulübergreifender Ebene etablierte Gruppe der Koordinator:innen der hessischen Projekte und des Mainzer Projekts der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) richtete im Rahmen der QLB-Netzwerktagung in Leipzig einen flankierenden Workshop zum Austausch für Projektkoordinator:innen aus.

### **Unterstützung der Innovationseinheiten bei der Verstetigung der Projektergebnisse**

Die zentrale Aufgabe der IE ist es, die Verstetigung der Projektergebnisse der Teilprojekte zu unterstützen und zu sichern. Im Berichtsjahr konzentrierten die IE ihre Arbeit darauf, die Prozesse zur Verstetigung der Innovationen, die aus der inhaltlichen Arbeit der Teilprojekte hervorgegangen sind, weiter für den Transfer in die Hochschulstrukturen und nach außen zu begleiten.

Die IE I „**Curriculare Kohärenz**“ unterstützte den Prozess der Überarbeitung der Modulprüfungsordnungen. Es wurde ein Konzept zu „curricularer Kohärenz“ erarbeitet und dazu eine Handreichung erstellt, die den lehrer:innenbildenden Fachbereichen als Begleithilfe rechtzeitig vor Aufnahme der Arbeit an der Neukonzeption der Modulprüfungsordnungen zur Verfügung gestellt wurde. Ziel ist es, curricular kohärente Elemente in Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen zu implementieren und die Professionsbereiche miteinander zu verzahnen. Zum 50-jährigen Jubiläum der Universität Kassel fand ein Campusfest statt, das zur aktiven Bewerbung der Studienprofile genutzt wurde. Gemeinsam mit der AG „Zusatzqualifikationen“, zu der Vertreter:innen der sechs Studienprofile gehören, wurde ein Informationsstand sowie ein Vortrag mit Diskussion angeboten.

In der IE II „**Metaevaluation**“ wurde verstärkt an der Auswertung der Längsschnittdaten und an der Weiterentwicklung der Toolbox gearbeitet. Mit der Beendigung der Teilprojekte wurde die Fundamentum-Additum-Lehrevaluation abgeschlossen und in eine Evaluationstoolbox überführt. In 2022 konnte die Entwicklung und Pilotierung dieser Evaluationstoolbox finalisiert werden, sodass nun allen Lehrenden der Lehrer:innenbildung eine Sammlung von Skalen und Items zur Evaluation der eigenen Lehrveranstaltungen zur Verfügung steht. In Kooperation mit der Abteilung II *Studium und Lehre* der Universität Kassel wird die entsprechende Software für die Toolbox von der IE II administriert. Darüber hinaus beteiligte sich die IE II an einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer zentralen Lehrevaluation und zur Einrichtung eines Evaluationskalenders für alle lehrer:innenbildenden Fachbereiche an der Universität Kassel. Der Evaluationskalender wird seit dem Wintersemester 2022/23 aktiv genutzt. Die AG zur Neuentwicklung der zentralen Lehrevaluation wird über das Ende des Berichtszeitraumes hinaus weiterbestehen.

Das in der IE III „**Organisationsentwicklung & Qualitätssicherung**“ verfasste Profil der Kasseler Lehrer:innenbildung wurde im Berichtsjahr auf der Mitgliederversammlung des Zentrums für Lehrer:innenbildung verabschiedet und im Anschluss veröffentlicht<sup>2</sup>. Der Profil-Text wurde zusätzlich mit weiteren Ergebnissen von PRONET<sup>2</sup> auf den *Neuberufenentagen* der Universität Kassel vorgestellt. Auf der Veranstaltung konnten Kontakte zu neuberufenen Professor:innen innerhalb und außerhalb der Lehrer:innenbildung geknüpft werden mit der Perspektive, dass sich für PRONET<sup>2</sup> neue Kooperationen ergeben könnten. Ein

---

<sup>2</sup> <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/ueber-das-zlb/profil-der-kasseler-lehrerinnenbildung>

zentraler Arbeitsbereich im Berichtsjahr war die Konzeption eines Transferkanals, um die im Rahmen von PRONET<sup>2</sup> entstandenen und evaluierten Innovationen auf einer Website dauerhaft sichtbar und zugänglich zu machen. Darüber hinaus soll die Seite zukünftig auch für die Präsentation ausgewählter Projekte aus der gesamten Kasseler Lehrer:innenbildung zur Verfügung stehen. Des Weiteren präsentierte die Koordinatorin der IE III auf der QLB-Netzwerktagung in Leipzig das Kasseler IE-Konzept zur Verstetigung von Innovationen in den drei Phasen der Lehrer:innenbildung.

In der IE IV „**Fort- & Weiterbildung**“ wurden Flyer mit Fortbildungsangeboten erstellt und über die Schulämter an die Schulen versandt. Die Fortbildungsangebote wurden zudem auf der Homepage<sup>3</sup> beworben. Darüber hinaus konnten für die Initiative *Uni4School* weitere Professor:innen der Kasseler Lehrer:innenbildung gewonnen werden, sich an dem neuen Internetauftritt zu beteiligen. Die IE übernahm zudem für Lehrende die Aufgabe, Fortbildungsangebote bei der Hessischen Lehrkräfteakademie zu akkreditieren. Die Kooperation mit Zentren für Lehrer:innenbildung an anderen Hochschulstandorten in Hessen (Frankfurt, Gießen, Marburg) konnte im Rahmen einer hessenweiten AG fortgeführt werden. Die Beteiligung an der so genannten „Wochenplan Fortbildung“ des Dezernats Medien der Hessischen Lehrkräfteakademie wurde fortgesetzt und es konnten Fortbildungsangebote von Dozierenden der Lehrer:innenbildung der Universität Kassel in diese Form der Lehrkräftefortbildung eingespeist werden.

Die IE V „**Graduiertenförderung**“ konnte im Berichtsjahr das Kolleg „Duale Promotion in der Lehrer:innenbildung“ zum Thema *Nachhaltiges Lernen* starten. Für die Laufzeit von fünf Jahren, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, konnten acht Promovend:innen in sieben Fachgebieten ihre Forschungsarbeiten aufnehmen. Ein geeignetes Begleitprogramm für das Kolleg konnte erarbeitet und umgesetzt werden. Es wurde eine Informationsbroschüre „Promovieren nach dem Lehramtsstudium“ konzipiert und das Kolleg erhielt einen Internetauftritt<sup>4</sup>. Im Rahmen der bundesweiten Verbundpartnerschaft *Duale Promotion* erfolgten ein regelmäßiger Austausch und Überlegungen für gemeinsame Projektanträge zur Ausweitung eines solchen Konzepts. Das in Kooperation mit der Universität Halle eingeworbene DFG-Graduiertenkolleg „Fachlichkeit und Interaktionspraxis im Grundschulunterricht“ (INTERFACH)<sup>5</sup> konnte starten. Dieses verbindet erziehungswissenschaftliche, deutschdidaktische und mathematikdidaktische Perspektiven und ist deutschlandweit das erste Graduiertenkolleg in der grundschulpädagogischen Forschung. Die Leiterin der IE V ist zugleich auch die Ko-Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs.

## Ergebnisse

Im neuen Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes<sup>6</sup> (HLbG) sollen die Themenfelder *Entwicklung von Schule und Unterrichtsqualität in Bezug auf die gesellschaftliche Vielfalt, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung* besondere Beachtung finden und die Querschnittsthemen *Integration von Schüler:innen nicht deutscher Herkunftssprache, Deutsch als Zweitsprache, Bildungssprache Deutsch, Ganztagsangebote und Ganztagschulen, Inklusion, Medienbildung und Digitalisierung, sozialpädagogische Förderung sowie berufliche Orientierung* in den Curricula der Lehramtsstudiengänge verankert werden. Weiterhin soll ein fortlaufendes digitales Portfolio phasenübergreifend geführt werden, das für die zweite Phase der Lehrer:innenbildung verpflichtend ist.

Die Themenfelder, Querschnittsthemen und das fortlaufende digitale Portfolio wurden in die erstellten Allgemeinen Bestimmungen aufgenommen. Die meisten der mit dem Gesetz geforderten Themenfelder

<sup>3</sup> <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/angebote-fuer-lehrerinnen-und-schulen>

<sup>4</sup> <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/forschung-innovationsprojekte/pronet2/innovationseinheiten/innovationseinheit-v/projektbeschreibung>

<sup>5</sup> <https://interfach.de>

<sup>6</sup> Die aktuelle Fassung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbG) mit den vom Hessischen Landtag am 13. Mai 2022 beschlossenen Änderungen ist auf der Seite Bürgerservice Hessenrecht (<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/ilr-LehrBiGHE2011V11IVZ>)

und Querschnittsthemen sind innerhalb von PRONET<sup>2</sup> bereits gut vertreten und werden bei der Neugestaltung der 57 Modulprüfungsordnungen in den Curricula zahlreicher Fachgebiete und in der Praktikumsordnung aufscheinen. Auch für die Konzeption eines phasenübergreifenden digitalen Portfolios gibt es in mehreren ehemaligen Teilprojekten umfangreiche Vorarbeiten. Die Einrichtung eines Studiengangs für Förderpädagogik mit Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel wird auf Betreiben des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst weiterhin verfolgt und ist in dem neuen HLbG nun auch festgeschrieben. Bei Einrichtung des Studiengangs kann für den inklusionspädagogischen Bereich auf den entwickelten Lehrveranstaltungsformaten des Handlungsfeldes II *Diversität und Inklusion* aufgebaut werden. An der Konzeption des neuen Studiengangs sind neben der Leiterin des Handlungsfeldes und der Projektleiterin von PRONET<sup>2</sup> weitere Kolleg:innen aus dem Projekt maßgeblich beteiligt.

Anlässlich der Novellierung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes sollen Innovationen und Produkte aus PRONET<sup>2</sup>-Teilprojekten curricular in der Breite der Kasseler Lehrer:innenbildung verstetigt werden. Dies sei für wesentliche Themenbereiche anhand ausgewählter Modulprüfungsordnungen und der Praktikumsordnung aufgezeigt, die in 2023 verabschiedet werden.

- *Bildung für nachhaltige Entwicklung*

Der Themenbereich findet sich in den Modulprüfungsordnungen nahezu aller Fächer: so beispielsweise in den Fächern Biologie, Sachunterricht, Politik und Wirtschaft, Spanisch, Physik, Musik, Philosophie, Katholische Religion oder Französisch.

- *Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit*

Drei Beispiele seien für die Themenbereiche genannt: In der Modulprüfungsordnung für Germanistik für das Lehramt an Gymnasien sollen folgende Themenbereiche verankert werden: Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Bildungssprache und das mehrsprachige Klassenzimmer. In der Modulprüfungsordnung für Französisch für das Lehramt an Grundschulen sind unter den zu erwerbenden Kompetenzen der Aufbau und die Vertiefung von Kenntnissen im Bereich Mehrsprachigkeitsdidaktik aufgeführt. Der Themenbereich *Mehrsprachigkeit* ist auch im Lehramt an Grundschulen im Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium abgesichert.

- *Ganztagsangebote und Ganztagschulen*

In allen Modulprüfungsordnungen des Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums sowie in einzelnen Fächern ist der Themenbereich *Ganztagsbildung* aufgeführt.

- *Inklusion und Umgang mit Diversität*

Inklusionsbezogene Studieninhalte sind bereits 2021 in den Einführungs- und Basismodulen des Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums in allen Lehrämtern durch Änderungen der Modulprüfungsordnungen der Fächer verankert worden. Zur Vertiefung ist es möglich, das Studienprofil *Studienelemente inklusiver Bildung* im Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium zu belegen. Die Themen Inklusion und Umgang mit Diversität sind im Berichtsjahr in nahezu allen weiteren Modulprüfungsordnungen aufgenommen worden. Beispielhaft sei die Modulprüfungsordnung für Kunst für das Lehramt an Gymnasien genannt, in der unter den Kompetenzen aufgeführt ist, dass angehende Lehrpersonen die Möglichkeiten individueller Ressourcen von Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund von Heterogenität und Inklusion kennen sollen und auf kunstpädagogische Themenstellungen anwenden können.

- *Medienbildung und Digitalisierung*

Die Themen Medienbildung und Digitalisierung finden sich in nahezu allen Modulprüfungsordnungen. Drei Beispiele seien angeführt: im Fach Deutsch für das Lehramt an Gymnasien sind u. a. die Themenbereiche Literatur und Digitalität und digitale Textproduktion und -rezeption verankert. In Chemie für das Lehramt an Gymnasien finden sich u. a. Kenntnisse in den fachspezifischen Ausprägungen der Medienbildung und der Digitalisierung sowie digitale Lernprodukte zur Aufbereitung und Vertiefung photochemischer Themen. Und im Fach Geschichte im Lehramt für Haupt- und Realschulen werden unter den Lehrinhalten „Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur“ als Beispiele digitale geschichtskulturelle Phänomene und Erinnerungskulturen aufgeführt.

- *Portfolio und ePortfolio*

Das Portfolio als Modulprüfungsformat oder als fortlaufendes Portfolio findet sich in nahezu allen Modulprüfungsordnungen und in der Praktikumsordnung. Das ePortfolio soll u. a. in folgenden Fächern verankert werden: in Sport, Biologie und Kunst in allen Lehrämtern, in Deutsch für das Lehramt an Gymnasien und im Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium für das Lehramt an Haupt- und Realschulen und an Gymnasien. Im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) ist das ePortfolio als mögliche Prüfungsform bereits in allen wirtschaftsdidaktischen Modulen und in den Schulpraktischen Studien zusätzlich als Inhaltsbereich implementiert. Zudem findet sich in der Praktikumsordnung für alle Studiengänge der Hinweis, dass das fortlaufende Portfolio digital geführt werden soll.

- *Studienwerkstätten/Lehr-Lern-Labore*

In einigen Modulprüfungsordnungen soll die Nutzung von Studienwerkstätten curricular verankert werden. So verbindet die Arbeit in der Studienwerkstatt in der Katholischen Theologie beispielsweise ein religionspädagogisches Basismodul mit einem schulpraktisch ausgewiesenen Modul im fortgeschrittenen Studium. Im Fach Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen und an Gymnasien wird das Lehr-Lern-Labor-Format in den geänderten Modulprüfungsordnungen als neue Arbeitsform in der Lehre aufgeführt. In der Biologiedidaktik ist das Lehr-Lern-Labor *Flox* für die Arbeit mit Schüler:innengruppen an der Universität im Lehramt an Haupt- und Realschulen und an Gymnasien vorgesehen.

- *Beratung/reflexive Eignungsabklärung*

In die Praktikumsordnung ist festgelegt, dass es sowohl im Grundpraktikum als auch im Praxissemester zukünftig mehr systematische Beratung und verpflichtende Reflexionsgespräche geben wird. Sie dienen der Eignungsabklärung und Professionalisierung der Studierenden.

Die vom Projektträger am 18.08.2022 anberaumte Vor-Ort-Prüfung konnte belegen, dass der Arbeits-, Zeit- und Finanzierungsplan gemäß der Antragstellung und der Meilensteinplanung eingehalten wurden. Der Projektträger hob in seinem Abschlussbericht über die Vor-Ort-Prüfung hervor, dass das Projekt aus fachlicher Sicht sehr erfolgreich verlaufe, sowohl bei der Erfüllung des geltenden Arbeitsplans als auch hinsichtlich der Verstetigung und Verbreitung der Projektergebnisse. Außerdem wurde betont, dass die Lehrer:innenbildung an der Universität Kassel durch PRONET<sup>2</sup> deutlich weiterentwickelt und gestärkt werde. Die bisherige Projektdurchführung und der Sachstand des Vorhabens wurden von den Prüferinnen und dem Prüfer positiv bewertet.